

Geseke Zeitung
Verlag C. Jos. Laumanns
Geschäftsstelle und Redaktion
Geseke, Bäckstr. 10, Tel. (02942) 1290

Aus der 100jährigen Geschichte des Schützenvereins von Dedinghausen

Zusammengetragen und niedergeschrieben von Heinz Grothe und Robert Koch

Dedinghausen (wf). Der Schützenverein Dedinghausen besteht in diesem Jahre 100 Jahre. Grund genug, das Schützenfest 1973 besonders festlich zu begehen. Zahlreiche Gäste werde in der Gemeinde weilen und mit den Schützen das Jubelfest feiern. Die Mitgliederzahl des Schützenvereins im Jubeljahr ist erfreulich hoch: sie beträgt 252 Mitglieder. In der Festschrift „100 Jahre Schützenverein Dedinghausen“ haben Heinz Grothe und Robert Koch die Geschichte des Vereins ausführlich beschrieben.

Mit großer Wahrscheinlichkeit besteht der Schützenverein Dedinghausen schon mehr als 100 Jahre. Sicher ist, daß 1873 im „Patriot“ eine Anzeige erschien, die das Schützenfest dieses Jahres für den 22. Juni angekündigt hat. Vom Jahre 1874 an können alle Königspaare nachgewiesen werden. Seit 1895 ist das Kassenbuch vollständig erhalten, das Protokollbuch ab 1907.

3 Mark für den Schützenkönig
Bescheiden waren die Einnahmen in früheren Jahren. Die Chronisten berichten von 342,61 Mark, die im Jahre 1895 eingenommen wurden. Ausgegeben wurden 344,50 Mark. Fehlbetrag: 1,89 Mark. Die folgenden Kassenberichte haben alle einen Überschuß zu verzeichnen. Die Zuschüsse an den König waren — 1896 — 3 Mark, mehr als bescheiden. 1921 waren die Schützenfesteinnahmen bereits bei

6550,50 Mark angelangt, entsprechend waren auch die Ausgaben.

Die Schützenfahne trägt die Jahreszahl 1894. Diese dürfte jedoch nicht die erste Fahne gewesen sein. Ältere Schützenbrüder wollen sich erinnern, daß der Verein früher eine grün-weiß-grüne Fahne hatte. 1910 befand sich der Festplatz „auf dem Tigge“. Das entspricht der heutigen Kreuzung an der Kirche. Das Schützenzelt war damals rund. 1920 fand das erste Fest nach dem Weltkrieg in Sprengers Scheune statt. Getanzt wurde auf der Erde im Freien. Von 1962 an wurde auf dem heutigen Schützenplatz gefeiert.

62 Jahre den Schützenvogel gebaut
Den Schützenvogel fertigte ab 1895 Anton Mütting an. Dies machte er ganze 62 Jahre lang. Später wurde der Schützenvogel abwechselnd von mehreren Schützenbrüdern angefertigt. Die Königskette — Symbol der Königswürde — stammt aus dem Jahre 1900.

Schützenfest feierte man, nach einer alten Eintragung in der Esbecker Pfarrchronik, jedes Jahr. In den Jahren, in denen eine Mission abgehalten wurde, wurde kein Schützenfest gefeiert. Auch von 1914 bis 1919 fielen die Feste aus. 1925 und 1926 ließ man das Fest wegen des Kirchbaues ausfallen. Statt dessen wurde ein Schützenbeitrag zum Bau der Kirche geleistet.

Auch von 1940 bis 1945 gab es keine Feste. Beim ersten Fest nach dem Zweiten Weltkrieg warf man den Vogel ab, da das Vogelschießen noch verboten war.

Festvorbereitungen unter einer Eiche

Die Chronisten wissen zu berichten, daß man in früheren Jahren nicht — wie heute — lange vorher bereits geplant hat. Unter einer Eiche des Hofes Schulte-Remmert trafen sich die Männer des Dorfes und berieten, ob und wann Schützenfest gefeiert werden sollte. Dann zog Anton Mütting mit seiner Trommel durchs Dorf und gab den Termin bekannt.

Mit den Jahren wurde die bekannte Schützenfahne aufgebaut. Inzwischen kam eine zweite Schützenfahne hinzu. Vereine, wie das Tambourkorps Dedinghausen, fühlten sich dem Schützenverein eng verbunden. Die Schützen beteiligten sich bei Festen des Dorfes, der Einweihung des neuen Ehrenmals für die Gefallenen.

Im Jubeljahr hat der Verein einen eigenen Schützenplatz. Der Beschluß zum Ankauf bzw. Verhandlungen mit der Gemeinde wurde anlässlich der Generalversammlung 1971 gefaßt. Die Verhandlungen hatten Erfolg. Ab 1. Juli 1973 ist der Schützenplatz rechtlich Eigentum des Schützenvereins Dedinghausen.

Majestäten im Jubeljahr



König Erhard Gohlke und Königin Edeltraud regieren die Schützen von Dedinghausen im Jahr des 100jährigen Bestehens mit sanfter Hand.

Ferienaufenthalt endet

Geseke. Herzliche Grüße erreichen uns und unsere Leser von den 50 Jungen der Stiftsgemeinde aus dem Ferienaufenthalt in Würdinghausen. Die Rückkehr aus dem Zeltlager erfolgt am Samstag, zwischen 14 und 14.30 Uhr. Die Eltern können die Jungen und auch das Gepäck sofort an der Stiftskirche abholen.

Geburtstagsglückwünsche

Geseke. Seinen 78. Geburtstag feiert heute Frau Anna Büker, Völmeder Straße 18; Frau Anna Block, Hermannstraße 22, wird 76 Jahre alt; ihr 75. Lebensjahr vollendet am gleichen Tage Frau Olga Antonowitsch, Mühlenstraße 8, und Herr Fritz Lohmeier, Bürener Straße 74, wird 73 Jahre alt. Allen Geburtstagskindern einen herzlichen Glückwunsch.

Geseke. — Von der Funkstreife wurde auf der B 1 ein Mofa-Fahrer gestellt, der sein Fahrzeug unter Alkoholeinwirkung führte. Eine Blutprobe wurde entnommen.

Geseke. — Unbekannte Täter entwendeten ein vor der Badeanstalt verschlossen abgestelltes Knabenfahrrad.

Geseke. — Unbekannte Täter drangen in ein Lokal ein und brachen Zigaretten- und Spielautomaten auf.



Amt Störmede

Festprogramm zum Kreisschützenfest

Mönninghausen (wf). Der Festausschuß des ersten Kreisschützenfestes des Kreises Lippstadt in Mönninghausen hat das Programm der beiden Festtage inzwischen festgelegt:

Samstag, 15. September 1973: Um 13 Uhr Feldgottesdienst; 15 Uhr Heimatnachmittag mit Kinderbelustigung und Ballonwettfliegen, 16 Uhr Kreiskönigsschießen, 18.30 Uhr Kriegerehrung mit Großem Zapfenstreich, 20.30 Uhr Großes Brillantfeuerwerk auf dem Festplatz; anschl. Kameradschaftsabend.

Sonntag, 16. September 1973: Um 13 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine, Empfang der Ehrengäste und des Kreisvorsitzenden im Saale Jaßmeier; 14 Uhr Festakt auf dem Antratreplatz; um 14.30 Uhr großer Festzug mit Vorbeimarsch, anschl. gemütliches Beisammensein.

Schützenverein lädt ältere Bürger ein

Dedinghausen. Der Schützenverein bittet alle älteren Bürger aus Dedinghausen, am Alternachmittag teilzunehmen. Zu dieser Veranstaltung sind alle ehemaligen Dedinghausener eingeladen. Die älteren Bewohner können also am Samstag, 21. Juli, alte Bekannte wiedersehen und Erinnerungen austauschen.

Pankrätius-Schützen nach Dedinghausen

Störmede. Offiziere und Mannschaften der St.-Pankrätius-Schützenbruderschaft treffen sich am Sonntag, 22. Juli, um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz an der Gastwirtschaft Pohle zur Teilnahme am Jubiläumfest in Dedinghausen. Es wird ein Bus eingesetzt.

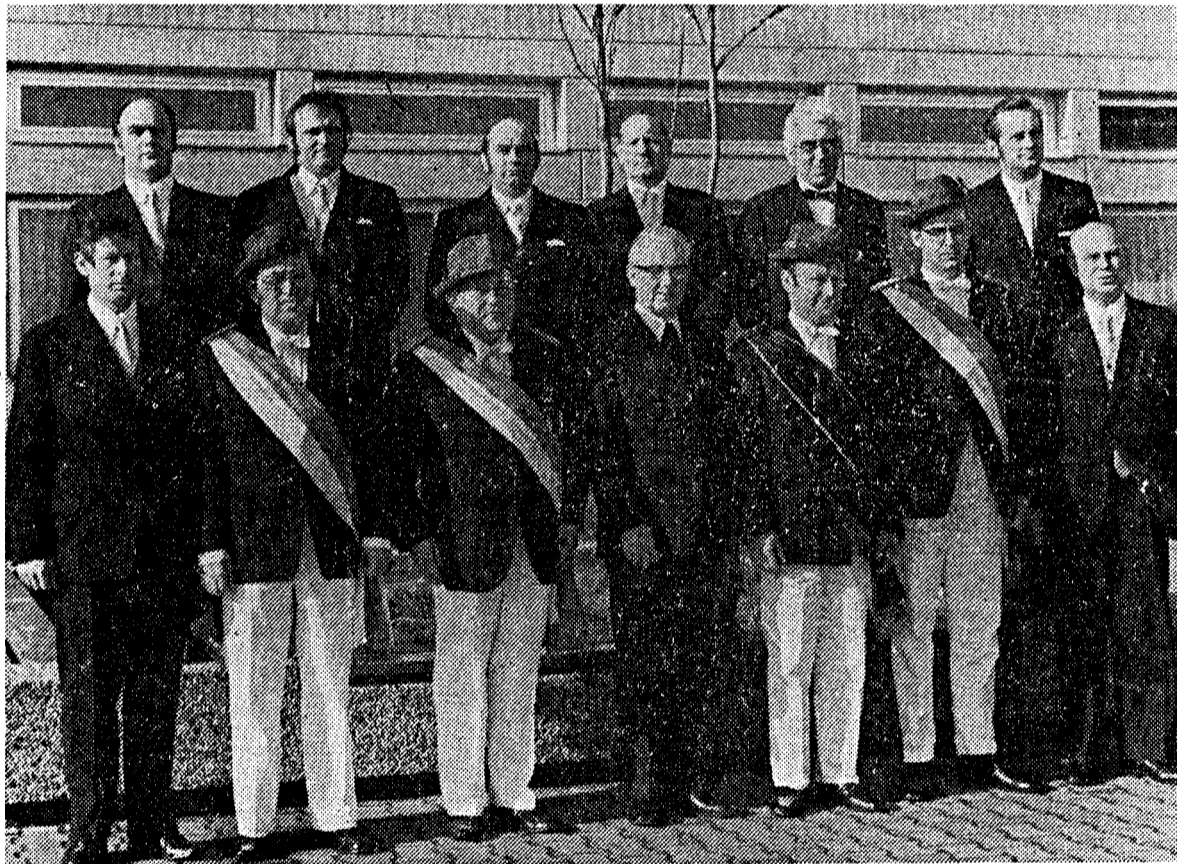
Automaten aufgebrochen

Langeneicke. Unbekannte Täter drangen in den Saal einer Gaststätte ein, brachen den Zigarettenautomaten auf und entwendeten Zigaretten und Bargeld.

SC-Nachrichten

Verne. Der Vorstand des SC Rot-Weiß Verne verweist darauf, daß am heutigen Donnerstag das Senioren-Training wieder aufgenommen wird. Trainiert wird jeden Donnerstag um 19 Uhr auf dem Sportplatz. Die 1. Mannschaft nimmt am 29. Juli in Thüle am Pokalturnier teil. Die AH-Mannschaft trifft sich am kommenden Samstag um 17 Uhr im Vereinslokal zum Spiel gegen Mantinghausen.

Sie bereiteten das Jubelfest 1973 vor



Vorstand und Festausschuß des Schützenvereins Dedinghausen. Sie wandten alle erdenklichen Mühen auf, um das Fest zu einem Höhepunkt in der Geschichte des Schützenvereins werden zu lassen. Foto: of

Treffen in der SGV-Hütte Gegenbesuch zum Museum

Heimat- und Wanderfreunde in vertrauter Runde

Geseke (HN). Zum traditionellen Gegenbesuch — die SGVer sind zur Winterzeit immer wiederkehrende und gern gesehene Gäste am Kamin im Heimatmuseum — trafen die Aktiven des Heimatvereins am Sonntagmorgen in der schönen, rustikal ausgestatteten SGV-Hütte ein, um mit den Freunden des Wanderstabes einige erbauliche Stunden zu verleben. Wie immer labte man sich zunächst gemeinsam an einem von den „Gebirgsfrauen“ liebevoll zubereiteten Frühstück.

Dann begann die übliche heitere Plauderei, die mit einer herzlichen Begrüßung des SGV-Vorsitzenden Johannes Rudolf eingeleitet wurde und in der er die enge Verbundenheit mit den Heimatpflegern zum Ausdruck brachte. Er wünschte auch dieser ebenso besinnlichen wie freudigen Zusammenkunft einen schönen Verlauf.

Der Heimatvereinsvorsitzende Dr. Hinteler sprach für die freundliche Begrüßung verbindlichen Dank aus und lobte sehr den Zweck und Wert des gemeinsam eingeschlagenen Weges, der das eigentliche Bindeglied des so notwendigen Zusammenwirkens im Dienste verpflichtender Heimat- und Naturpflege sei. Gerade unsere Zeit erfordere deutliche Zeichensetzung im Landschafts- und Naturschutz.

Dipl.-Ing. Edgar Lüüs blieb es vorbehalten, über die Vorbereitungen und die Durchführung des diesjährigen Schnadgangs zu informieren. Bei der Ausrüstung — eine Massenüberschreitung der Bundesstraße 1 ist bei dem heutigen Verkehr nicht zu verantworten und auch wohl kaum möglich — wird eine Gruppe des SGV eine besondere Aufgabe übernehmen. Hier-

über wird noch ausführlich berichtet werden.

Gerade als Hegeringleiter Josef Flamm einen interessanten Beitrag in scherz- und ernstgespikter Ansprache über den Schutz des Waldes und die Hege über „alles, was da krecht und fleucht“ begann, waren die Weisen und Signale der Jagdhornbläser aus der Ferne zu hören. Der Jäger, so Jos. Flamm, sei keineswegs mit ehemaligen Artgenossen zu vergleichen, die alles abkallten, was vor das „Pustrohr“ lief. Viel mehr als je zuvor, in einer Zeit, wo sehr viel Wild durch den ständig wachsenden Verkehr umkomme, werde der Nachwuchs als Heger und Pfleger der Jagdreviere geschult und ausgebildet.

Bleibe noch die dringende Bitte von Dr. Hinteler zu erwähen, daß die Mitglieder des SGV die doch mit den Gebietsgemeinschaften so vertraut seien, die dort vorkommenden Baum- und Strauchbestände aufzeichnen und auch die verschiedenartig wachsenden Feld- und Waldblumenarten, soweit man sie bestimmen könnte, schriftlich festhalten. Viel mehr, als aus diesen Zeilen zu lesen, kam auch die echte Fröhlichkeit bei musikalischer Unterhaltung und Liedersingen mit einem Umtrunk zu ihrem Recht.

Vorfahrt nicht beachtet

Verne. Im Kreuzungsbereich der Kreisstraße 3134 und der BÜR 64 stießen zwei Personenwagen zusammen, weil einer der Fahrer nicht die Vorfahrt beachtete. Ein Fahrer wurde hierbei leicht verletzt. An beiden Fahrzeugen entstand schwerer Sachschaden von zusammen 7500 DM.

Nach Mönninghausen

Mettinghausen. Positiv wurde die Einladung zum Kreisschützenfest in Mönninghausen von den Mitgliedern des Schützenvereins Mettinghausen aufgenommen. Am 1. Kreisschützenfest im Kreise Lippstadt in Mönninghausen wird man sich mit einer 40 Mann starken Abordnung, dem Königspaar und dem Hofstaat beteiligen. Dazu kommen zwei Fahnenabordnungen.

Feldmarkprozession

Mantinghausen. Die St.-Antonius-Schützenbruderschaft nimmt am Sonntag, dem 22. Juli, an der Feldmarkprozession um 9.30 Uhr teil. Der Vorstand bittet um zahlreiche Beteiligung.



Pferde, Rinder und Schafe, aber auch Kaninchen und Geflügel, wurden anlässlich der Kreistierschau in Wewelsburg zahlreich gezeigt. Foto: wf

Jahresbericht läßt Bedeutung des Fremdenverkehrs sehen

11,2 Millionen Deutsche Mark 1972 in den Kreis Büren

Kreis Büren (wf). Das Geschäftsjahr 1972 war für alle am Fremdenverkehr beteiligten Gemeinden von besonderer Aktivität auf den verschiedensten Gebieten begleitet, heißt es im Geschäftsbericht der Verkehrsgemeinschaft „Bürener Land“ e.V. Im Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald wurden insgesamt 70 000 DM investiert.

Die Aufzählung der im Kreisgebiet geschaffenen neuen Einrichtungen umfaßt Wanderwege, Schutzhütten, Sitzgruppen, Bänke und Parkplätze. Es entstanden auch größere Anlagen, wie ein Paddelsee in Henglar, ein neues Feriendorf entsteht bei Dalheim, Freiwildgehege, Fußgängerwege, Wanderwege, ein Freiluftschachspiel, Pony-Reitwiese, Waldlehrpfad, Kneipp-Tretbecken und noch ein Paddelteich entstanden bei Wünnenberg. Im Amt Büren-Land entstanden verschiedene Rundwanderwege und im Amt Salzkotten werden eine Schutzhütte und drei Rundwanderwege in Boke genannt. Ein weiterer Rundwanderweg entstand in Upsprunge.

Die sicher nicht vollständige Aufzählung der neu geschaffenen Einrichtungen sei ein Beweis, mit welcher Tatkraft die Fremdenverkehrsarbeit auf allen Ebenen vorangetrieben wurde. Genannt wird auch die Eröffnung des Vital-Hotels „Ortberg“ in Ebbinghausen und seine hervorragende Auslastung.

Das Ergebnis des Jahres könne alle am Fremdenverkehr Interessierten zufriedenstellen. Die Zahl der Übernachtungen stieg von 504 787 in 1971 auf 556 473 in 1972 um 10,3% an. Die Zahl der Gästebetten hat sich im Berichtsjahr um 7,7% von 3640 in 1971 auf 3922 in 1972 erhöht. Die Entwicklung war überall positiv. Der längerfristige Berufsverkehr nahm um 41,5% zu und erreichte 157 153 Übernachtungen. Die Zahl der Übernachtungen im Ferienverkehr stieg von 394 480 in 1971 auf 399 320 im Jahre 1972 an.

Von Interesse ist die Feststellung, daß bei einer Tagesausgabe von 20 DM in den Kreis Büren im Geschäftsjahr 1972 rund 11,2 Millionen Deutsche Mark geflossen sein müssen.

Gut beschickte Tierschau in Wewelsburg beobachtet

Die Preisträger aus allen Orten des Kreises

Geseke (wf). 416 Nummern wies der Tierschaukatalog der Kreistierschau in Wewelsburg aus. Ein Zeichen für die Vielzahl der vorgestellten Großtiere. Dazu kamen noch Schafe, Kaninchen und Geflügel. Man kann sagen, daß auch anlässlich der Tierschau 1973 aus dem Kreise Büren wieder bestes Zuchtmaterial gezeigt wurde. Dem-

entsprechend schwer hatten es die Preisrichter bei ihrer Bewertung.

Volk gab es viel zur Tierschau. Man staunt, wie diese an sich doch mehr vom Züchterischen aus ausgerichteten Tierschauen immer wieder das breite Publikum, wenn auch ländlicher Art, ansprechen. Vor allem um die Stuten mit ihren Fohlen scharte sich so mancher interessierte Nichtbauer. Auch aus dem Verbreitungsgebiet unserer Zeitung beteiligten sich zahlreiche Züchter. Viele Preise wurden von ihnen erzielt. Bei den Warmblutstuten mit Fohlen ging der Siegerpreis allerdings nach Hengsdorf zu Heinz Lummer. Bei Kleinpferden siegte Bernhard Kaup, Upsprunge, mit „Wanda“ Sieger bei den schwarzbunten Bullen über 3 Jahre alt „Regenbogen“ Bullenhaltungverein Verne; Bullen 2 bis 3 Jahre, „Pater“ Halter Franz Steffensmeier Mantinghausen. Der Sieg bei Bullen 1 bis 2 Jahre alt ging nach Scharmede. Weitere Sieger sind.

Schwarzbunte Kühe über 30 000 kg in Milch. „Locke, Franz Fraunebathe, Garfeln. Preise holten u. a. bei Kühen 4 bis 6 Jahre, tragend, „Eva“ Franz Plogmeier, Garfeln, Kühe unter 4 Jahre in Milch, „Melanie“ Bes. Anton Richter, Mantinghausen, bei der Einzelzüchtersammlung gab es einen Sieg von Franz Plogmeier, Garfeln.

Bei den Rotbunten gingen die Preise vornehmlich nach Weiberg, Kleinenberg, Leiberg, Attein, wo diese Rasse vornehmlich gehalten und gezüchtet wird.